

Der politische Kampf um den Südweststaat (1948 bis 1952)

T 1: Archivalien für die Lernorterkundung

1. Plakate:

- „Zusammen geht´s besser!“ (B 9)
- „So geht´s nicht weiter!“ (B 10)
- „Südweststaat Ja!“ (B 11)
- „Vereinigtes Europa?“ (B 13)
- Zwei unter einem Hut (B 16)
- Handschlag (B 17)
- „Eine Forderung der Vernunft und der Heimatliebe“ (B 19)

2. Photos von Plakaten:

- Ungleicher Zusammenschluss (B 2)
- „Hände weg von Baden“ (B 6)
- „Im Südweststaat stirbt Dein Hafen“ (B 7)
- Ergänzt Plakat (B 8)

3. Postkarten:

- Einzug in den Südweststaat (AB 6b)
- Aufgeheizte Stimmung: Eine anonyme Postkarte (AB 7)
- Südweststaat (B 14)
- „Wir wollen keine Schwabenstreiche“ (AB 8a)

4. Flugschriften

- Aufruf des Freiburger Bürgermeisters und einzelner Stadträte der Stadt Freiburg an die Freiburger Einwohnerschaft
- „Kommunisten für Altbaden! Warum wohl?“ (B 20)
- „Warum wollen wir den Südweststaat?“ (Flugschrift einer Vereinigung von Einzelpersonen)
- Aufruf der badischen Landesregierung an die badische Bevölkerung, 22. September 1950
- „Vom See bis an des Maines Strand – Die Stimme Dir, mein Vaterland“ (Landesverband der Arbeitsgemeinschaft der Badener)

5. Zeitungen

Vom See zum Main, Südwestdeutsches Echo, hrsg. v. der Arbeitsgemeinschaft für die Vereinigung Baden-Württemberg, Mannheim:

- 20. November 1951, Folge 11 (zwei Exemplare):
Titel: „Der gesunde Menschenverstand“
Rückseite: Große Karikatur „So oder so“
- 4. Dezember 1951, Folge 13 (zwei Exemplare):
Titel: „Die Stunde der Entscheidung ist da!“ (siehe AB 6a)
Darin: Karikatur „Südweststaatsgegner gibt es viele, doch sehr verschieden sind die Ziele“ (siehe AB 6c)

Badnerland, Heimatzeitung für das Land Baden, hrsg. v. der Arbeitsgemeinschaft der Badener e.V., Karlsruhe:

- 4. Dezember 1951, Nr. 23 (drei Exemplare)
Titel: „Badischer Bauer, es geht um deine Zukunft!“
Darin: „Für Württemberg das große Geschäft“
- 6. Dezember 1951, Nr. 24 (drei Exemplare):
Titel: „Die letzte Propagandawalze der Stuttgarter Regierung“ (siehe AB 6a)
Darin: „Der Stuttgarter Wirtschafts Imperialismus“

Bei Bedarf können weitere Ausgaben der beiden Zeitungen ausgelegt werden.